

Kirchenkonzert — Bleib bei uns

Nach zehn Jahren veranstaltet der Liederkranz wieder ein Kirchenkonzert. Chorleiterin Christine Wetzel hat dafür einige außergewöhnliche Stücke vorgesehen. Auf Grund der großen Besetzung, die z.B. das sechsstimmige „Abendlied“ (Bleib bei uns) von Josef Rheinberger benötigt, wurde das Konzert als Projekt ausgeschrieben. Viele „Neue“ haben sich zu den Proben eingefunden und machen mit Begeisterung mit.

Das Konzert findet am 10. Februar 2008 um 17 Uhr in der Pfarrkirche Warthausen statt.

Eintrittskarten gibt es im Vorverkauf für 5 € bei Irmgard Weiler. Tel. 07351 74556

Trauer

Der Liederkranz trauert um seine verstorbenen Mitglieder:

**Josef Müller
Willi Zoller
Walter Merk
Siegfried Bretzel**

143. Jahreshauptversammlung

Am Freitag, 18. Januar 2008 findet um 20.00 Uhr im Gemeindehaus in Birkenhard die 143. Jahreshauptversammlung des Liederkranz Warthausen statt. Bitte machen Sie als Mitglied von ihrem Stimmrecht Gebrauch und besuchen Sie die Hauptversammlung des Liederkranzes.

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Berichte
 - Rechenschaftsbericht des 1. Vorsitzenden
 - Bericht des Schriftführers
 - Bericht des Kassiers
 - Abteilungsbericht Chorisma
3. Entlastung
4. Beitrag
 - Festlegung der Beiträge
5. Bericht der Chorleiterin
6. Wahlen
7. Ehrungen
8. Verschiedenes

Anträge zur Tagesordnung sind spätestens bis zum 6. Januar 2008 an die Vorstandschaft zu richten.



Info des

Liederkranz Warthausen

1864 e.V.

*Frohe Weihnachten
und ein gutes neues Jahr
wünscht der
Liederkranz Warthausen*



Nr. 21, Herbst 2007

1. Vorsitzender: Siegmar Schmidt, Seb.-Sailer-Str. 22, 88447 Warthausen
Tel. 07351 74169 E-Mail: siegmar-schmidt@versanet.de

Chorleiterin: Christine Wetzel, Kirchstr. 39, 88348 Bad Saulgau
Internet: www.liederkranz-warthausen.de
Bankverbindung: 50206001, Raiba Warthausen

Aktiv - Ausflug nach Weitnau

Mit Übernachtung im Matratzenlager und Hüttenabend wurde der diesjährige Ausflug ausgeschrieben. Als der Anmeldetermin näher rückte, waren dann die Bedenken zunächst groß ob eine Übernachtung im Matratzenlager noch angebracht sei. Was die Gruppe dann am ersten Septemberwochenende erlebte, stellte alle Unkenrufe in den Schatten, denn der Ausflug wurde zu einem grandiosen Erfolg.

Um 10 Uhr startete der Bus in Oberhöfen und in Warthausen und Birkenhard wurden die Mitreisenden an Bord genommen.

Über Schloss Zeil und eine Stadtbesichtigung in Isny fuhr der Bus am Nachmittag in Weitnau ein.

Die Begrüßung mit Sekt, Kaffee und Kuchen machte gleich gute Laune. Und als sich das Matratzenlager dann als Mehrbettzimmer entpuppte, waren auch die größten Skeptiker beruhigt. Es war keine Zeit zum Verweilen, denn der LKW hatte sich für das Singen während der Abendmesse in Kleinweiler angemeldet. Dass der Liederkranz mit dem englischen "Come with me" begann, hatte sicherlich einige Kirchenbesucher überrascht aber der Chor ging dann mit „Heilig“ und „Gott ist die Liebe“ zum sakralen Liedgut über. „Die Rose“ wurde noch gesungen und mit „Mögen sich die Wege“ verabschiedete sich der Liederkranz.



Zum Abendessen hatte die Küche Schnitzel mit Kartoffelsalat vorbereitet und so gestärkt konnte der gesellige Teil kommen. Nach einem Warmsingen moderierte Irmgard Weiler ein Quiz um Berggipfel. Anschließend hatte Siegmund Schmidt die Auf-führung eines Theaterstückes vorbereitet. Die Mitspieler wurden verkleidet als König, Königin, Prinzessin, Prinz und Kater und schon das Auftreten führte zu schallendem Gelächter. Die Mimen steigerten sich und als schließlich der König ermordet wurde und Tot und Entsetzen auf der Bühne herrschte und Kater Alois die Regentschaft übernommen hatte, fand der Beifall und das Lachen fast kein Ende.

Disco mit DJ Ötzi und seiner Truppe leder-behörter Alpenrapper war anschließend an der Reihe. „I bin der Anton aus Tirol“ wurde kräftig mitgesungen und getanzt. Mit einer Lightshow verabschiedete sich die umjubelte Truppe

Eine Meisterschaft am Tischfußball wurde ebenfalls ausgetragen. Manch eine hatte angeblich noch nie am Kicker gespielt, und wuchs während des Turniers über sich hinaus und letztlich gab es nur Gewinner.

Das Aufstehen am Sonntag war für manchen nicht einfach aber man hatte keine Hetze und jeder konnte gemütlich frühstücken. Bei strahlendem Sonnenschein wanderten wir dann durch den Eistobel, der gefährlichen Argen entlang, durch eine wunderbare Landschaft.

Den musikalischen Abschluss machte der Chor in der Galluskapelle an der Autobahn und beim letzten Einkehrschwung in Ellwangen waren sich alle einig: Dieser Ausflug war klasse war und hat der Gemeinschaft richtig gut getan.

Liederkranz trifft ins Schwarze

Den 13. Platz, bei 24 teilnehmenden Mannschaften, belegte das Team des LKW beim Jedermann-Schießen des Schützenvereines Birkenhard.

Konzert für alle Sinne

Am Samstag, 24. November gab Chorisma ein nicht alltägliches Konzert in der Festhalle Warthausen. Nicht nur die Ohren, sondern auch die Augen und der Geschmackssinn wurden intensiv gefordert.

Mit lautem „Yabba-Dabba-Doo!“ stürmten die kleinen Funkys aus Äpfingen auf die Bühne. Als Steinzeitmenschen verkleidet, wirbelte die Gruppe um Fred Feuerstein mit Musik, Tanz und Showeinlagen über die Bühne.

Nach diesem ersten Augenschmaus gab es von Chorisma, unter der Leitung von Christine Wetzel, zunächst mit „I'm walking“ fetzigen Rock'n Roll auf die Ohren. Nach dem in den vergangenen Konzerten die musikalischen Schwerpunkte in Afrika und Lateinamerika lagen, hatte Chorisma diesmal auch deutsche Schlager im Programm. „Hello Mary Lou“ und klasse Satz des Schlagers „Liebeskummer lohnt sich nicht“ wurden vom Publikum begeistert aufgenommen und mitgeklatscht. Auch während der Umbaupausen gab es gar keinen Leerlauf, denn Chorsprecher Martin Lang verlor Eintrittskarten für die Sinn-Welt des Jordanbades.

Dass Akkordeon-Musik abwechslungsreich, unterhaltsam und anspruchsvoll sein kann, bewies anschließend das Ensemble des Akkordeon-Spielring Mettenberg. Bei dem Stück „Oregon“ fühlte man sich in die Weite Amerikas versetzt und beim „Pink Panther“ konnte man Paulchen Panther förmlich über die Bühne schleichen hören. Mit dem gemeinsam vorgetragenen „California dreamin'“ verabschiedeten sich Chorisma und das Akkordeon-Ensemble in die Pause.

Für den Geschmackssinn hatten die Sängerinnen und Sänger von Chorisma ein riesiges Buffet vorbereitet. Von salzig über pikant bis süß reichte das Angebot. Für 2,50 € konnte ein Teller voll beladen werden und schon bald war das komplette Buffet leergefegt.

Martialisch, zu den Klängen von „Also sprach Zarathustra“, marschierte eine römische Kohorte, dargestellt von der Jazztanzgruppe „Maniac“ aus Äpfingen, auf die Bühne. Es folgte ein Feuerwerk aus Tanz und Akrobatik. Von der Choreographie über die Mimik bis hin zur Musik passte alles bei diesem Vortrag. Das Publikum war hingerissen und dankte den Mädels mit Szenenapplaus und einem riesigen Schlussbeifall.

Mystisch wurde es anschließend in der verdunkelten Festhalle. Aus dem Nichts erklang von Chorisma das „Adiemus“, schwoll zum Forte an um dann wieder geheimnisvoll im Dunkel zu enden. Die Kerzen tragenden und in Kutten gehüllten Mönche im Zuschauerraum und das Querflötenspiel von Ines Kling unterstrichen die geheimnisvolle Atmosphäre. Die Schönheit der Welt besang Chorisma dann einfühlsam mit dem Stück „What a wonderful world“. Anstelle von Louis Armstrong hatte Simon Föhr den Solopart übernommen und ganz nebenbei am Klavier begleitet. Martin Lang bedankte sich bei allen Mitwirkenden und insbesondere Christine Wetzel erhielt neben Blumen lang anhaltenden Beifall.

Zum Abschluss verabschiedete sich Chorisma mit „Time to say good bye“. Der Forderung des Publikums nach einer Zugabe kam der Chor mit „Thank you for the music“ gerne nach.

